

Für eine UNABHÄNGIGE WeltgesundHeitsOrganisation

Warum?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Garantin für die Gesundheit der Weltbevölkerung und auf diesem Bereich Autorität gegenüber den Staaten, muss gemäß ihrer Verfassung **unabhängig von jeglichem kommerziellen Interesse sein**. Am 28. Mai 1959 unterzeichnete sie mit der IAEA (Internationale Atomenergieorganisation) ein Abkommen, wodurch keine der beiden UN-Fachorganisationen in Fragen öffentlich Stellung beziehen kann, die den Interessen der anderen schaden könnte (WHA 12-40). Die IAEA wurde 1957 geschaffen, um die zivile Nutzung der Kernenergie zu fördern ...

Was geschieht, **wenn es zu einem Interessenkonflikt** zwischen der Informationspflicht und der Gesundheitsbetreuung der Bevölkerungen durch die WHO einerseits und den Interessen der IAEA andererseits, die vom Weltsicherheitsrat abhängt, kommt? Antwort auf diese Frage gibt **der Umgang mit der Katastrophe von Tschernobyl, die sich am 26. April 1986 ereignete**.

Vom 20. – 23. November 1995 veranstaltet die WHO eine internationale Konferenz in Genf über die Folgen von Tschernobyl. 700 Experten sind versammelt und viele Aussagen geben Anlass zur Beunruhigung. Die Protokolle dieser Konferenz werden nie veröffentlicht. Sechs Monate später jedoch lädt die IAEA zu einer anderen Konferenz in Wien ein (8. – 12. April 1996), die folgende offizielle Bilanz der Katastrophe zieht, die von der WHO mit unterzeichnet wird: 32 Tote, 200 Verstrahlte, 2.000 Schilddrüsenkrebskrankungen bei Kindern! Diese Zahlen, die am 5. September 2005 nach oben korrigiert werden (56 Tote, 400 Verstrahlte, 4.000 Krebskrankungen) sind lächerlich. Sie tragen weder dem Gesundheitszustand der Kinder Rechnung, die in den verstrahlten Gebieten zu 80% erkrankt sind, noch der Zahl der Toten und Invaliden unter den 600.000 bis 1 Million Liquidatoren, die zur Verhinderung einer noch größeren Katastrophe eingesetzt wurden. (25.000 Tote laut Angaben der Botschaft der Ukraine in Belgien; Stand 26.04.2004)

Wir verlangen, dass die WHO ihrer Verfassung gemäß, in völliger Unabhängigkeit von der IAEA handelt, damit insbesondere ihre Komplizenschaft bei der Desinformation über die Kernenergie im Allgemeinen aufhört. **Wir verlangen, dass sie die Forschungen der WissenschaftlerInnen unterstützt**, die den verstrahlten Bevölkerungen in ihrem Kampf gegen die Auswirkungen der Katastrophe von Tschernobyl zu helfen versuchen. **Wir verlangen, dass sie die Führung übernimmt bei der Forschung und Prophylaxe auf dem Gebiet des kontrovers diskutierten Problems der inneren Strahlenschäden durch niedrige Dosen von Radionukliden**. Diese können während Zeitspannen, die von einigen Jahrzehnten bis zu tausenden von Jahren reichen, aktiv sein.

Bitte ggf. im Papierkorb entsorgen

WeltgesundHeitsOrganisation

50 Jahre unter der Vormundschaft der IAEA



Machen Sie mit bei der Mahnwache in Genf ... eine Stunde, einen Tag, eine Woche lang

An allen Wochentagen, von jeweils 8 bis 18 Uhr, stehen seit dem **26. April 2007** Mahnwachende vor dem Sitz der WHO am Carrefour des Morillons in Genf, um die „Unabhängigkeit der WHO“ zu verlangen. Diese internationale Aktion, die seit mehr als 2 Jahren läuft, wird von einem breiten Bündnis von NRO unterstützt, die wollen, dass die Wahrheit über die Auswirkungen ionisierender Strahlung ans Licht kommt.

Anmeldung zur Mahnwache: Paul Roullaud +33 (0) 240 87 60 47
paul.roullaud@free.fr (Unterkunft wird gestellt)



Unabhängige WissenschaftlerInnen vor der WHO

A.V. Yablokov, Ökologe; R. Goncharova, Genetikerin; V.B. Nesterenko, Physiker

Kollektiv "Independent WHO"

damit die WHO wieder unabhängig wird

www.independentwho.info

Kontakte: Eric Peytremann + 41(0) 79 331 09 75 epeytremann@bluewin.ch
François Gillard + 33(0) 47 750 28 74 francois.gillard@laposte.net

FÜR DAS RECHT AUF INFORMATION, SCHUTZ UNSERER GESUNDHEIT UND DIE UNSERER KINDER